

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Veränderungen im Bildungswerk	4
Theologie/Religion	5
Elternbildung	6
Politik/Gesellschaft	7
LIMA/SeniorInnen	8
Aus- und Weiterbildung	9
Bildungszentrum Floridsdorf	10
Region Weinviertel	11
Region Industrieviertel	12
Organisation/Personelles	13
Publikationen	14
Statistische Daten	15
Partner	19



Impressum:

Jahresbericht 2016

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Katholisches Bildungswerk Wien

F.d.l.v.: Mag. Georg Radlmair

Katholisches Bildungswerk Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 3/2

01/51 552/3320, FAX 01/51 552 3761, office@bildungswerk.at, www.bildungswerk.at

Wien, 2017

„In Zeiten wie heute brauchen wir nichts so sehr wie Menschen, die eigenständig denken können, aus der Fülle der Informationen das Wichtige herausfiltern, Fakten sorgfältig prüfen und bewerten“, so kann man in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ vom 5. März 2017 im Kommentar lesen. Die Überschrift lautet „Der Geist bildet“.

Diesem Ansatz von Bildung ist auch das Katholische Bildungswerk verpflichtet und trägt mit seinen vielen BildungswerkleiterInnen, die vor Ort in den Pfarren Erwachsenenbildung organisieren, zum Gelingen dieses Ansatzes bei.

Nicht umsonst hat sich das Katholische Bildungswerk im Leitbild verpflichtet „das bewusste Wahrnehmen des je eigenen Lebens und seiner Zusammenhänge und das Reflektieren des Lebens aus christlicher Perspektive fördern und ermöglichen. Ziel ist es, die Handlungsmöglichkeit der Teilnehmenden zu erweitern und ihre Selbstbestimmung zu stärken.“ Bildung setzt zweierlei voraus: Die Möglichkeit Bildung wahrnehmen zu können und die Bereitschaft, diese wahrzunehmen. Wir leben in einem Land, in dem Bildung einen hohen Stellenwert hat. Besonders in Zeiten von Flüchtlingsbewegungen sehen wir vom Katholischen Bildungswerk Wien es als wesentlich an, Ängste und Spannungen durch Bildung abzubauen. Nachdem im Jahr 2015 das Thema „Islam“ zum Bildungsthema wurde, konnten wir 2016 die Zusammenarbeit mit der neu entstandenen islamisch-theologischen Fakultät an der Universität Wien aufbauen und in mehreren Pfarren die positive Auseinandersetzung mit dem Thema einbringen. So konnten wir dazu beitragen, dass Ängste abgebaut wurden und Menschen begannen aufeinander zuzugehen. Auch das im Herbst 2016 begonnene Reformationsjubiläumsjahr wird uns in der Bildungsarbeit beschäftigen, die gemeinsamen Veranstaltungen sind bereits vorbereitet.

Mit LQW und Ö-Cert ist das Katholische Bildungswerk Wien qualitätszertifiziert.



LH Erwin Pröll übergab Preis an das Katholische Bildungswerk Wien.

elternweb2go erhielt den Wolfgang-Heilmann-Preis.



Das Arbeitsjahr 2017/18 wird ein besonderes Jahr für das Katholische Bildungswerk, denn wir begehen das 70. Jahr des Bestehens. Das Jubiläum wird aber nicht mit einem besonderen Tag gefeiert, sondern in unterschiedlichen Veranstaltungen im ganzen Arbeitsjahr. Es soll ein neuer Anstoß sein, Bildung, die den Menschen stärkt, in die Regionen zu tragen.

Im Herbst 2016 konnten wir im Bildungswerk die zweite **Qualitätsretestierung LQW und Ö-Cert** erfolgreich abschließen.

Besonders freuten uns insgesamt drei Auszeichnungen im vergangenen Jahr: Der **Anerkennungspreis** (Franz-Stangler-Gedächtnispreis) des Landes Niederösterreich für den Lehrgang Flur- und KleindenkmalexpertInnen, elternweb2go gewinnt den **Wolfgang-Heilmann-Preis** von der deutschen Integrata-Stiftung. Und als drittes wurde angekündigt „Ganz Ohr. VorlesepatInnen“ als **GoodPractice** vom Bundesministerium für Soziales zu würdigen.

Unser Dank gilt allen, die sich für Bildung oder die finanzielle Förderung von Bildung und somit für die Menschen einsetzen! Dank der Subventionen von Stadt Wien, Land Niederösterreich, Bundesministerien für Bildung und Frauen sowie Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung und unseres Trägers, Erzdiözese Wien, können wir die Bildungsarbeit in den örtlichen Bildungswerken unterstützen und fördern.

Das Jahr 2016 brachte im Katholischen Bildungswerk Wien große Veränderungen durch Pensionierungen.

Den Beginn machte **Renate Skarbal**, die den Bereich SeniorInnenbildung in Verantwortung hatte. Sie baute das Projekt LIMA - Lebensqualität im Alter auf und prägte es auch österreichweit mit großer Kompetenz und mit großem Engagement. Insgesamt bildete Renate Skarbal mit ihrem Team mehr als 600 LIMA-TrainerInnen aus und machte sie für LIMA fit.

Überraschend verabschiedete sich **Erika Schreiber** nach 35 Jahren und 121 Tagen in der Katholischen Erwachsenenbildung in die verdiente Pension. Sie prägte die Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Wien. Kardinal Christoph Schönborn zeichnete Erika Schreiber mit der Stephanusmedaille in Silber aus und dankte für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz in der gesamten Erzdiözese Wien.

Als letzte in der Reihe der NEU-Pensionistinnen verabschiedete sich **Burgi Hagenhofer**, allerdings nur in die Altersteilzeit. Nachdem sie im Katholischen Bildungswerk Wien das Bildungszentrum Wien-Nord-Ost leitete, das 2013 geschlossen wurde, übernahm sie 2013 die Elternbildung. Mit Bedacht und Umsicht begleitete sie diesen Fachbereich und konnte neue Initiativen u.a. mit dem eltern.tisch und den VorlesepatInnen setzen.

Nachbesetzungen sind in Zeiten von Einsparungen und Veränderungen eine Herausforderung, die wir im Katholischen Bildungswerk angenommen und sehr gut gemeistert haben.

Mit **Beatrix Auer** übernahm eine kompetente Geragogin den Bereich der SeniorInnenbildung/LIMA. Gleichzeitig leitet Auer den Fachbereich SeniorInnenpastoral in der Erzdiözese Wien. So ist eine gute Verknüpfung in der Begleitung von SeniorInnen gelungen und Kompetenzen und Ressourcen werden besser genutzt. Ihr

Renate Skarbal geht in Pension. Ihre Nachfolgerin heißt Beatrix Auer.



Hubert Petrasch überreicht im Auftrag des Erzbischofs an Erika Schreiber die Stephanusmedaille in Silber.

Selfie: Zivi Markus Koller mit „seiner“ LIMA-Teilnehmerin, die er chauffiert.



zur Seite war als Assistentin **Alexandra Sattler**, die aber aufgrund eines Jobangebotes im angestammten Studienbereich diese Position aufgab.

Im Oktober begann im Katholischen Bildungswerk der erste **Zivildienstler** seinen Dienst. Markus Koller ist speziell für das LIMA-Projekt eingeteilt. Zu seinen besonderen Aufgaben gehören die Begleitung der lokalen Trainingsgruppen und das neueste Angebot vom Bildungswerk: Der kostenlose Fahrtendienst. So besteht seit Oktober 2016 die Möglichkeit, dass TeilnehmerInnen, die gerne eine LIMA-Gruppe besuchen möchten, dies aber aus körperlichen bzw. gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr können, per Auto abgeholt und zu der jeweiligen Gruppe gebracht werden.

Mit **Katja Eckert** hat das Katholische Bildungswerk Wien eine kompetente Kollegin gefunden. Die Betriebswirtin kam als Teilnehmerin in den Bildungsveranstaltungen der Pfarre mit der Erwachsenenbildung in Kontakt. Die Aufgaben von Eckert sind der Bereich Statistik, Termine und Qualitätsentwicklung.

Durch finanzielle Umschichtungen konnten wir den Posten des Regionalbetreuers im Industrieviertel mit **Christian Zettl** im Herbst 2016 besetzen. Der Erwachsenenbildner ist in seiner Regionalstelle als direkter Ansprechpartner für die ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen und als Kooperationspartner zuständig. So begleitet er die Menschen der Region „Unter dem Wienerwald“ um sie zu stärken, damit sie die notwendigen Veränderungen in ihrem Leben, in Gesellschaft und Kirche gestalten können.

Neu im Team des Bildungswerkes ist auch seit 9. Jänner 2017 **Katja Ratheiser**, die die Elternbildung übernimmt. Bekannt ist sie im Bildungswerk durch ihre Moderation der elternweb2go-Webinare.

Ein Großteil der im Bereich Theologie und Religion durchgeführten Vorträge und Kurse wurden von den ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen in den (Pfarr) Gemeinden organisiert.

Das Kurzseminar „**Die Idee ist gut. Mensch - Kirche - Zukunft**“ wurde fortgesetzt und fand zwei mal im Weinviertel (Maissau und Bad Pirawarth) statt. In diesem Seminar werden an je vier Abenden durch vier unterschiedliche Referent/innen in Vorträgen und Diskussionen Impulse für die (Pfarr)Gemeindearbeit gegeben, aus Bibel, Kirchengeschichte, Zweitem Vatikanischen Konzil und dem Apostolischen Schreiben ‚Evangelii Gaudium‘ von Papst Franziskus. Die Erfahrung zeigt dabei, dass die Menschen daraus auch Mut für die Zeit des Umbruchs, in der Kirche und Gesellschaft stecken, mitnehmen.

Zum fixen Bestandteil wurden die Bildungsangebote, in denen zwei ReferentInnen aus **Theologie und Kunstgeschichte** nach dem Motto „Bildung unterwegs“ Exkursionen in Kirchen und Museen anbieten. In diesem Jahr wurden sechs unterschiedliche Führungen je zwei Mal angeboten. Diese führten zum Albrechtsaltar in der Sebastianikapelle in Klosterneuburg, in die Karlskirche, in die Gemäldegalerie der bildenden Künste in Wien, in die Jesuitenkirche, zum Thema Maria in der christlichen Kunst ins Kunsthistorische Museum und zu den Säulenheiligen im Stephansdom.

In Zusammenarbeit mit den Theologischen Kursen wurden unter dem Titel „**Auf welchem Fundament steht eigentlich Ihr Glaube?**“ die zwei 2015 begonnenen Theologischen Volkshochschulen in Spillern (Dekanat Stockerau) und Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt fortgesetzt und werden im Frühjahr 2017 abgeschlossen. In Ziersdorf konnte im Jänner der Abschluss dieses viersemestrigen Seminars gefeiert werden.

Die Theologische Volkshochschule im Bildungszentrum St. Bernhard ging zu Ende..



„Barmherzigkeit als Brücke zwischen Religionen“ mit Dr. Dura (orth.) und Dr. Abdaoui (Islam).

LH Erwin Pröll überreichte den Anerkennungspreis im Rahmen der Kulturpreisgala.



Von der seit Jahren erfolgreichen **Basisinfo Christentum** mit ihren drei Modulen fanden in der Fastenzeit 2016 zwei Module statt: in Eggendorf im Thale und als Kooperation der beiden Pfarren Gänserndorf und Straßhof an der Nordbahn.

Die 2015 erarbeitete Themenpalette zum Jahr der Barmherzigkeit „**Mit den Augen Gottes sehen lernen. Vom heilenden Zusammenleben**“ spiegelt sich in den durchgeführten Veranstaltungen in den Pfarren mit mehr als 30 Abenden wieder.

Die Kooperation mit ANIMA, **Weiterbildungsangebote für ReferentInnen und BildungswerkleiterInnen** durchzuführen, brachte zwei spannende Themen: „Krieg entsteht im Kopf, Frieden auch“ und „Die Frau im Islam“. Der Kontakt mit Dr. Khalid El-Abdaoui, islamischer Theologe, Assistent am Institut für Islamische Studien an der Universität Wien erwies sich als sehr tragfähig.

Weiters wurden die ReferentInnen der Theologie zu einem **Jour-Fixe-Treffen** eingeladen, um sich gemeinsam mit Superintendent Mag. Hansjörg Lein auf das bevorstehende Gedenkjahr der evangelischen Kirchen „500 Jahre Reformation“ einzustimmen und Kooperationen zu überlegen.

Der 2014/15 erarbeitete Lehrgang „**Flur- und Klein-denkmal-Kundige**“ fand in Kooperation mit dem BHW in St. Pölten statt. Das Katholische Bildungswerk Wien erhielt für diesen Lehrgang im Rahmen der Kulturpreisgala im November auch den Anerkennungspreis in der Erwachsenenbildung (Franz Stangler-Gedächtnispreis) durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht.

Als Upgrade für bereits ausgebildete Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen absolvierten 11 Frauen im April 2016 nach fünf Modulen die **Ausbildung zur KinderbetreuerIn lt. NÖ Kindergartengesetz**. Dieser Lehrgang wurde in Trägerschaft des Forum KEB, in Kooperation mit der Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie St. Pölten im Bildungshaus St. Hippolyt/St. Pölten durchgeführt.

Der Lehrgang „**Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen**“ startete im Oktober 2016 im Bildungszentrum Floridsdorf mit zwölf Teilnehmerinnen und wird mit insgesamt 182 UE an acht Wochenenden plus vier Tagen der Persönlichkeit im Juni 2017 abgeschlossen.

Dreißig VorlesepatInnen konnten in drei Ganztagsmodulen „**Ganz Ohr: Faszination Vorlesen**“ ihr Wissen hinsichtlich Theorie und Praxis, Rahmenbedingungen und empfehlenswerte Bilderbücher und Medien zum Vorlesen für Kinder erweitern und üben. Dazu gab es zwei Weiterbildungen „**Ganz Ohr: Besuch mit Buch**“ mit dem Schwerpunkt Vorlesen für betagte oder kranke Menschen im Seniorenheim oder Krankenhaus und einen Vormittag mit dem Thema „**Vom Fremdsein und zu Hause fühlen**“ mit ausgewählten Büchern für ein gutes Miteinander. Diese Aus- und Weiterbildungen wurden jeweils in Kooperation mit dem kirchlichem Bibliothekswerk und der Fachstelle Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien durchgeführt.

Zwei **eltern.tisch-ModeratorInnenschulungen** mit je drei dreistündigen Modulen sowie 18 Austauschtreffen mit neuem Themen-Material wurden durchgeführt. Neben Deutsch wurden in rund 106 eltern.tischen die Sprachen Somalisch, Türkisch, Russisch, Englisch, BKS, Syrisch, Arabisch u.v.m. gesprochen. Sehr dankbar sind wir für die inspirierende Zusammenarbeit mit dem Verein „**NACHBARINNEN**“ und das Engagement unserer Kolleginnen in Sachen eltern.tisch.



12 TeilnehmerInnen absolvierten das Ganz-Ohr-Seminar in Großrußbach.

Die Austauschtreffen zum eltern.tisch bringen ModeratorInnen ins Gespräch.



Oma & Opa bringen als Babysitter Wissen und Erfahrungen in die Familien ein.

Zum Thema „**Familien auf der Flucht – Begegnung unterschiedlicher Erziehungsformen**“ wurden als Pilotprojekt und mit Unterstützung der Pfarrcaritas drei Ganztagsseminare für Helfende durchgeführt.

Nicht umsonst: Über siebzig Großeltern besuchten bei sieben Ganztagsseminaren die GroßElternseminare unter dem Titel „**Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter**“. Die Chance dieser Seminare: Großeltern bringen aus den erlebten Workshops aktuelles Wissen über Entwicklungspsychologie, Erziehungsfragen, wertvolle Erkenntnisse aus dem Austausch mit anderen Großeltern mit in die Familie, wo den betroffenen Eltern oft die Zeit fehlt für den Besuch von Elternbildungsveranstaltungen.

Bei der **Elternbildung im Kindergarten** wurden in Kooperation mit der St. Nikolausstiftung der Erzdiözese Wien 37 WunschthemenWorkshops erfolgreich durchgeführt und evaluiert. Meistgewählte Themen mit den Bildungswerk-Referentinnen waren: Meine Grenzen - deine Grenzen; Muss ich immer 3x reden?; Cool bleiben – weiteratmen; Suchtvorbeugung beginnt bei den Kleinsten.

Beim Webinar **Elternweb2go** im Juni 2016 stellte das Katholische Bildungswerk Wien die Referentin zum Thema „**Meine Grenzen – deine Grenzen**“ und erreichte 28 Live-Teilnehmende an diesem Abend, via Youtube konnten und können alle bisherigen Webinare weiterhin aufgerufen werden.

Gelungen ist die Kooperation mit dem **SDS Gesundheitszentrum** in Wien 13 mit zahlreichen Elternbildungsveranstaltungen.

Bei zwei **Bildungstagen im Weinviertel** - Lust auf Zukunft und Bildung2go und beim Kreativfest waren wir von der Elternbildung aktiv mit dabei.

Für den Fachbereich Gesellschaft und Politik wurde ein vierteiliges **Kurzseminar** erstellt, um die Möglichkeit zu bieten, sich mit dem Thema Flucht und Asyl aber auch ganz konkreten Fragen zu Integration und einer fundierten Argumentation auseinanderzusetzen. Von Zahlen, Daten Fakten, über ein Argumentationstraining bis hin zu Begegnung mit MigrantInnen und der Auseinandersetzung aus psychologisch/therapeutischer Sicht reicht dieses Angebot. Dieses Seminar wurde im BZ St. Bernhard erfolgreich durchgeführt. In den Pfarren finden nur einige Themen Anklang, vor allem jene, die den Islam betreffen. Um fachgerecht das Thema Flucht und Trauma behandeln zu können, wurde mit dem Verein „Fairtherapy“ eine Kooperation begonnen. Erste Termine finden im Rahmen von „Trainings on the Job“ 2017 statt.

Die **Weinviertelakademie** 2016 widmete sich dem Thema „Recht auf Arbeit. Ja, aber ... Das Dilemma der 24-Stunden-Pflege“. Die Betroffenheit der TeilnehmerInnen spiegelte sich in der Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung wieder. Sowohl fachlich, als auch die Sicht der Kirche wurde von vielen als sehr positiv empfunden.

Die **Seminar- und Kulturwoche in der Slowakei** beschäftigte sich mit der Enzyklika „Laudato Si““. Dabei wurden die Inhalte für konkrete Überlegungen der einzelnen, was sie beitragen können aufbereitet. Der Informationsaustausch, was die beiden Länder Österreich und Slowakei in Sachen Umweltschutz unternehmen, brachte unterschiedliche Sichtweisen zutage.

Das Thema **Laudato Si'** ist darüber hinaus in vielen Pfarren aufgenommen worden. Eine besondere Veranstaltung dazu gab es in Retz, wo eine Psychologin, ein Biologe und ein Theologe auf ihre je eigenen Zugänge die Wichtigkeit der Botschaft des Papstes formulierten und zur Diskussion stellten.



Weinviertelakademie - Diskussion zum Thema „Recht auf Arbeit, ja aber...“



Kurzseminar „Flucht und Asyl“ mit Murat Düzel vom Integrationservice der LAK.



„Wenn Angst lähmt“, ein Symposium mit der MILAK Wiener Neustadt.

Mit der Leader-Region Wienviertel-Ost wurde eine neue Kooperation begonnen. 12 Themen zu Fragen von **Asyl, Migration, Integration, Werte, Kennenlernen des Islam** wurden ausgearbeitet und sollen bis April 2017 in den Gemeinden angeboten werden. Durch das Projekt „Querfeldein“ wird über Sachverhalte, Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten zum Thema Migration und Integration im Weinviertel informiert. Ziel ist, dass mehr Menschen an der aktuellen Diskussion und Meinungsbildung zum gesellschaftlichen Zusammenleben in konstruktiver und respektvoller Form teilnehmen.

Mit finanzieller Unterstützung der **Gesellschaft für politische Bildung** konnten wir neben Argumentationstraining gegen Stammtischparolen auch Veranstaltungen zur Lage prekärer Arbeitssituationen mit dem Titel "Recht auf Arbeit. Ja, aber ..." veranstalten. „Gute Arbeit, Gerechter Lohn“ informierte einmal im Pfarrzentrum Oberrohrbach und zweimal in der Amethystwelt Maissau über die Funktionsweise der Wirtschaft und die Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze. In Veranstaltungen, in Göllersdorf, Großriedenthal und Hausleiten wurden unter dem Motto „Und du gehörst dazu“ **Commons-Bewegungen**, Selbstversorgung und Ernährungssouveränität und ökosoziale Nahversorgung, thematisiert, um über zukunftsfähige Ernährungssouveränität und Möglichkeiten zu informieren.

Die 2015 begonnene Kooperation mit der Militärakademie Wiener Neustadt wurde erfolgreich weitergeführt. Diesmal mit einem Symposium zum Thema: **„Wenn Angst lähmt“**. Für 2017 ist bereits das nächste Symposium in Vorbereitung unter dem Titel „Treu bis in den Tod“. Dabei wird der Frage nachgegangen, was passiert, wenn diese Treue nicht mehr hält, sei dies betreffend den Fahneid oder auch die Ehe im weltlichen und kirchlichen Leben.

Der Bereich SeniorInnenbildung im Katholischen Bildungswerk Wien wurde mit April 2016 neu besetzt. Renate Skarbal ging in Pension und Beatrix Auer, M.Ed. übernahm die Stelle. Beatrix Auer leitet in der Erzdiözese Wien auch den Fachbereich SeniorInnenpastoral. So wurde versucht, die SeniorInnenarbeit in der Erzdiözese zu vernetzen und zu optimieren. Markus Koller unterstützt als Zivildienere den administrativen Bereich, begleitet die Tablet-kurse und bietet ein „Transport-Service“ für gehschwache Lima-TeilnehmerInnen an.

Im Herbst 2016 begann der **32. LIMA Ausbildungslehrgang** mit 18 TeilnehmerInnen und einem Teilnehmer. Alle 19 konnten den Lehrgang im Jänner 2017 erfolgreich abschließen. Das bisher bewährte Konzept und LehrtrainerInnen-Team wurde behalten. In einer Evaluation im Februar 2017 wird das bisherige Konzept diskutiert und adaptiert.

Das Projekt **„Tablet für SeniorInnen“**, bei dem junge Studierende älteren Menschen die Welt des Tablets näherbringen, erfreut sich großer Beliebtheit. Im November nahmen 15 Personen an dem dreiteiligen Kurs teil, der von drei Studenten und unserem Zivi begleitet wurde. Max Milford, Student und Tablet-Trainer meint dazu: „Wir hatten es nicht nur geschafft den TeilnehmerInnen einen (kleinen) Einblick in jene Technologie zu geben, die die Welt in den letzten 10 Jahren so rasant übernommen hat, sondern wir hatten ihnen auch Mut gemacht, dieses neue elektronische Universum alleine und selbstbewusst zu entdecken.“

Seit Dezember werden **„Tabletschnupper - Stunden“ für LIMA Gruppen** angeboten. Junge Menschen kommen in die LIMA Gruppe direkt vor Ort und geben eine zweistündige Einführung. Vor allem Gruppen aus dem Nord- und Südvikariat nehmen das Angebot



Altbab Henkel-Donnersmarck über: „Glaube ist keine Frage des Alters“.

Die Tablet-kurse im Bildungswerk erfreuen sich großer Beliebtheit bei den SeniorInnen.



Tabletschnuppern in Wolkersdorf, ein Projekt, das Schule macht.

in Anspruch.

Im Herbst 2016 startete die Vortragsreihe **„Lebenskunst für Fortgeschrittene – (k)eine Frage des Alters“**, die in Kooperation zwischen dem Bildungswerk und der Seniorenpastoral stattfindet. Das Konzept dieses Projektes ist, „bekannte“ Persönlichkeiten einzuladen und ihr Fachgebiet aus der Sicht des Älterwerdens zu betrachten. Altbab Gregor Henkel-Donnersmarck sprach zum Thema „Glaube ist (k)eine Frage des Alters“, Prof. Thomas Schäfer – Elmayer über Stil im Alter. Die Reihe wird im Frühling 2017 mit den Themen „Leben in Würde (Prof. Jürgen Wallner) und Kreativität (Prof. Clemens Hellsberg) fortgesetzt. Auch für das Arbeitsjahr 2017/18 laufen bereits die Planungen.

Das **LIMA Weiterbildungsprogramm** im Frühling 2016 umfasste elf Veranstaltungen. Die Weiterbildungsveranstaltungen im Herbst 2016 wurden zum Teil noch von Renate Skarbal geplant und von Beatrix Auer um einige Veranstaltungen ergänzt. Hier konnten wir zehn Veranstaltungen anbieten. In der Arbeit mit älteren Menschen ist immer wieder auch wichtig, sich mit Tod und Trauer in der Gruppe auseinanderzusetzen. Wertvolle Impulse dazu gab die Fortbildung zu diesem Thema mit Mag.^a Elfi Blahacek, Trauerbegleiterin der Caritas.

Der **BewegungstrainerInnenlehrgang (PASEO)** fand im Jahr 2016 zweimal statt. Im Frühlingsturnus lag die Leitung beim Katholischen Bildungswerk Wien, organisatorisch begleitete Alexandra Sattler. An beiden Lehrgängen nahmen je fünf TeilnehmerInnen vom Katholischen Bildungswerk Wien teil.

LIMA - TrainerInnen

Beim 32. LIMA-TrainerInnen-Lehrgang konnten 19 TrainerInnen (18 Frauen, ein Mann) ausgebildet werden, die nach insgesamt 124 UE an 12 Seminartagen und einer Abschlussarbeit in schriftlicher und praktischer Form nun LIMA-Gruppen gründen werden.

Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen

Der Lehrgang startete im Oktober 2016 im Bildungszentrum Floridsdorf mit zwölf Teilnehmerinnen. Nach 182 UE an acht Wochenenden plus vier Tagen der Persönlichkeit wird er im Juni 2017 abgeschlossen.

eltern.tisch-ModeratorInnen

Insgesamt 36 ModeratorInnen des eltern.tisches wurden bisher ausgebildet. Dabei konnten durch Kooperationen mit dem Verein „Nachbarinnen“ auch migrantisches Bevölkerungsguppen erreicht werden. So wurde ein intensiver Austausch begonnen aber auch ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet.

VorlesepatInnen

Beim Projekt „Ganz Ohr: Faszination Vorlesen“, einer Kooperation von Katholischem Bildungswerk Wien, Kirchlichem Bibliothekswerk und der SeniorInnenpastoral machten Menschen eine Ausbildung, um Kindern vorzulesen. In einem Zusatzmodul wurde eine Weiterbildung angeboten, um auch SeniorInnen in Krankenhäusern und Pflegeheimen vorzulesen.



19 AbsolventInnen hatte der LIMA-Lehrgang 2016/17.



Insgesamt 36 eltern.tisch ModeratorInnen konnten ausgebildet werden.



11 Frauen haben die Ausbildung zur Kinderbetreuerin in NÖ absolviert.

Basics für das Bildungsmanagement

Der Basiskurs für BildungswerkleiterInnen konnte wie jedes Jahr durchgeführt werden und die vier Module im Katholischen Bildungswerk unterrichtet werden.

Lehrgang für Biografiearbeit

Unter dem Titel „Erinnern – Begegnen - Leben gestalten“ konnte im Frühjahr 2016 der Lehrgang abgeschlossen werden, und aufgrund der hohen Nachfrage wurde im Oktober 2016 bereits ein neuer Lehrgang gestartet, der im Juni 2017 abgeschlossen sein wird.

Bewegung für SeniorInnen

Diese Basisausbildung zum/r KursleiterIn wird in Kooperation mit dem ASVÖ, dem Katholischen Bildungswerk Wien, der Wiener Volkshochschulen GmbH und der SPORTUNION Akademie in Wien durchgeführt. Die Ausbildung umfasst insgesamt 44 Lehreinheiten in Theorie und Praxis und schließt mit einem Lehrauftritt und der Zertifizierung ab.

Flur- und Kleindenkmal-Kundige

Der 2014/15 erarbeitete Lehrgang fand im Frühjahr 2016 in Kooperation mit dem BHW NÖ in St. Pölten statt.

Weiterbildungen wurden zu allen Fachbereichen angeboten und für LIMA-TrainerInnen und Eltern-Kind-GruppenleiterInnen und ElternbildnerInnen jeweils in einem eigenen Weiterbildungsheft publiziert.

Das Jahr 2016 war im Bildungszentrum Floridsdorf rein zahlenmäßig das Jahr mit den meisten TeilnehmerInnen, die das Zentrum in seinem 18jährigen Bestehen, besucht haben. Wir konnten eine Verdoppelung bei den BesucherInnen und auch bei den Teilnahmestunden seit der Eröffnung verzeichnen.

Das Bildungszentrum konnte sich in 18 Jahren in der Region etablieren und ist ein Garant für qualitativ hochstehende, vielfältige, den ganzen Menschen stärkende Bildungsarbeit.

Besonders hervorzuheben ist die **Elternbildung**: Im vergangenen Jahr, konnten wir mit folgenden Angeboten einen Beitrag zur positiven Entwicklung der nächsten Generation und zur Kompetenzstärkung der Eltern leisten: eltern.tisch; Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter; Meine Grenzen – deine Grenzen; Bleib bei mir, wenn ich zornig bin; Umgang mit Konflikten – Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg; ADHS; Es war einmal – Einsatz von Märchen zur Stärkung von Kindern; Mama, Du bist gemein; Wie gehe ich mit starken Gefühlen um; Kamishibai – ein Bild sagt mehr als tausend Worte; Intervention bei sexueller Gewalt; Nein aus Liebe.

Weiters ist es uns gelungen, Prof. Dr. Sigrid Tschöpscheffler zu einem Tagesworkshop mit dem Thema „Die Würde des Kindes“, zu gewinnen.

Damit Leben besser gelingen kann, bieten wir im Bereich **Persönlichkeitsbildung** eine Reihe von Seminaren an, die gerne angenommen werden: Mein Inneres Kind in die Arme nehmen; Der Augenblick bevor der Kragen platzt; Immer der Nase nach – meinem Clown auf der Spur; Energie tanken statt Alltagsstress; Beschäftigung und Aktivierung für Menschen mit Demenz; Die Kraft der positiven Psychologie mobilisieren; Einführungskurs Trauer.Leben; Autobiografisches Schreiben.



Beim Autobiografischen Schreiben:
„Wer schreibt, liest über sich selbst“.



Grätzl-Spaziergang von Donauefeld nach
Kagran mit Mag. Gerhard Jordan.



Auch kulturelle Angebote gab es 2016
im Bildungszentrum Floridsdorf.

Besonders gefragt waren 2016 wieder die Angebote **„Bildung unterwegs“**. Dazu zählten: Historische Gärten und Parks in Wien; Grätzlspaziergänge, Stadtspaziergänge; Der Dom bei Nacht; Die Karlskirche; Jesuitenkirche Wien; Der Bisamberg im Frühlingszauber; Maria in der christlichen Kunst; Führungen im KHM.

Einen neuen Versuch starteten wir mit der Reihe **„Theologie am Vormittag“**, zu den Themen Barmherzigkeit und Der gewalt(tät)ige Gott in der Bibel in Kooperation mit der Pfarre Floridsdorf.

Auch Fixpunkte gibt es im Bildungszentrum, die immer auf großes Interesse stoßen. Dazu gehören: Mit den Füßen beten; Tanztag für die Seele. Nicht wegzudenken sind die **LIMA Gruppen**, hier ist es gelungen, auch am Nachmittag eine Gruppe zu etablieren. Gesundheits- und kreative Angebote sind Dauerrenner: Starker Rücken; Yoga; Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung; oder Trommeltag; Gitarreworkshop; Line-dance; Tänze aus aller Welt; Kreative Schreibwerkstatt.

Kulturell durften wir wieder einmal mit Peter und Tekal über die Arzt-Patienten Beziehung lachen und mit Ronny Tekal einen Blick in die österreichische Seele werfen: „Von innen sieht Österreich viel größer aus“.

Musikalisch verwöhnten uns Ursula Leutgöb und Ihre Band bei dem Konzert: „Alles jetzt!“

Zwei besondere Abende verbrachten wir mit: „Noch ein Glück, dass – jüdischer Humor“ mit Jacob Klein und „Es gibt immer einen Weg“, eine Familiengeschichte vor dem Hintergrund dramatischer politischer Ereignisse mit Swetlana Teutscher.

Das Herzstück der Regionalbetreuung besteht in der Begleitung und Betreuung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarren. Selbst die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie dem Bildungstag, die Weinviertelakademie, das Kreativfest oder das Lernfest „bildung to go“ dient der Stärkung der örtlichen Erwachsenenbildungsarbeit. Regionaltreffen bringen immer wieder neue Impulse in die örtliche Bildungsarbeit und vernetzen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Im Jahr 2016 sind Treffen in Ziersdorf, Zellerndorf, Wolkersdorf, Bisamberg, Untersiebenbrunn und Mistelbach angeboten worden.

Unter dem Titel **"LUST AUF ZUKUNFT. Die Krisen als Chance für Entwicklung nutzen und nicht die Nerven wegschmeißen"** fand am 29. April in der Bezirksbauernkammer Hollabrunn der regionale Bildungstag Westliches Weinviertel statt. Mehr als 130 engagierte Frauen und Männer lauschten dem Impulsreferat von Professor Reinhold Popp. Die EU-Parlamentarier Ulrike Lunacek, Karin Kadenbach und Othmar Karas sprachen vor Ort und per Skype über unsere Zukunftsperspektiven und brachten ein europäisches Flair der guten Zusammenarbeit nach Hollabrunn. An über 30 Ständen wurden verschiedene Bildungsangebote für die Pfarren und Gemeinden präsentiert.

Es gibt eine rege Zusammenarbeit mit der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg. Der **Bildungstag**, das **Kreativfest** und nicht zuletzt das **Lernfest „bildung to go“** wurden mit Fördermitteln durch die LEADER Region finanziell unterstützt.

Kirchliche Filmarbeit etabliert sich als fester Bestandteil im Bildungsprogramm des Weinviertels als zeitgemäße Möglichkeit die Themen der Menschen anzusprechen. An sieben Orten gab es Vorführungen der **Kurzfilmreihe „Augenblicke“** und in vier Orten das Sommerkino **„Kurzfilme im Mondenschein“**.



Der Regionale Bildungstag in der Bauernkammer Hollabrunn war gut besucht.



Das „Weltspiel“ wurde beim Lernfest in der NMS Hollabrunn präsentiert.



Erwin Mayer (re.) bei der Fachtagung der Erwachsenenbildung in St. Pölten.

Das Katholische Bildungswerk trat als Kooperationspartner des FEN bei der Workshopreihe „Zusammen ist man weniger allein – Chancen des gemeinsamen Tuns“ für Bildungsgemeinderäte und Bildungsbeauftragte auf, die in Großrußbach, Horn, Waidhofen/Ybbs, Baden, Sitzenberg/Reidling abgehalten wurden. Regionalbetreuer Erwin Mayer führte das Thema: „Ein Weg zum gelungenen Lernfest“ als eine wunderbare Möglichkeit, Bildung im ganzen Ort zu vernetzen aus. Ebenso konnten wir das Lernfest und das Kreativfest als Best Practice Beispiel anlässlich der 3. Fachtagung des Erwachsenenbildung NÖ am 23. September 2016 im WIFI in St. Pölten vorstellen.

Das fünfte **Kreativfest für alle Generationen** ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im regionalen Veranstaltungskalender. Wieder fanden sich über 500 Kreative in der Steinarena in Groß-Reipersdorf ein. Angebote von der Steinzeit bis zur Gesundheit ließen ein friedvolles, gemeinschaftliches Klima entstehen. Gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg und der Stadtgemeinde Hollabrunn organisierte das Katholische Bildungswerk das **Lernfest „Bildung to go“** - Entdecken, Erleben & Staunen. Es hat sich viel getan am 17. September 2016 in der Neuen Mittelschule Hollabrunn. An die 1.000 BesucherInnen, mehr als 80 Aktionsstände zu Themenbereichen wie Landwirtschaft, Wirtschaft, Natur, Gesundheit, Jugend, Kulinarik, Kreatives, Mobilität etc.. Das Katholische Bildungswerk war mit mehreren Ständen wie LIMA, ElternKind, Gespräch mit Politikern, Religion und Theologie und Welternährung & Weltbevölkerung vertreten. Mit einer Gruppe somalischer Asylsuchender entwickelten wir den Lernfeststand „Somalia, meine Heimat am Horn von Afrika“ in drei Workshopabenden in der Unterkunft in der Brunnengasse, 2070 Retz.

Im September 2016 nahm die **neugeschaffene Regionalstelle Industrieviertel** ihren Dienst auf. Mit **Mag. Christian Zettl** konnte ein kompetenter Regionalbetreuer gewonnen werden, der als Erwachsenenbildner und Seelsorger seit vielen Jahren in der Region tätig ist und der durch seine internationalen Erfahrungen als Leiter des diözesanen Referats für Weltkirche den nötigen Weitblick mitbringt.

Mit der Schaffung einer Regionalstelle im Süden - mit Sitz im Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt - setzt das Katholische Bildungswerk ein **starkes Zeichen in Richtung Regionalisierung der Bildungsarbeit**. Durch die Präsenz vor Ort kann die konkrete Lebenswelt der Region besser in den Blick genommen und Bildungsangebote entwickelt werden, die den Bedürfnissen der Menschen in der Region entsprechen. Bildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen, die sonst in Wien stattfinden würden, können an zentralen Orten im Süden angeboten werden. Die Erfahrungen und Fachkenntnisse der Aktiven vor Ort können in konkrete Bildungsprojekte eingebunden werden – in einer für die Region fruchtbaren Verbindung regionaler Kompetenz mit ReferentInnen „vom Zentrum“, die wiederum wertvolle Impulse „von außen“ einbringen. Synergien mit anderen Bildungsanbietern können für die regionale Bildungsarbeit besser genutzt werden.

Zu den **Aufgaben der Regionalbetreuung** gehören: durch Unterstützung und Vernetzung der ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen die Erwachsenenbildungsaufgaben noch besser gelingen zu lassen und zu einem flächendeckenden Programm zu führen, mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen und mit kirchlichen Bildungsinitiativen des Vikariats unter dem Wienerwald zu kooperieren, regionale (pfarrübergreifende) Bildungsprojekte initiieren und fördern.

Christian Zettl ist der neue Regionalbetreuer im Industrieviertel.



Christian Zettl beim Regionaltreffen in der Buckligen Welt.

In den ersten Monaten seiner Tätigkeit stellte Christian Zettl erste Kontakte zum Vikariat Süd und zu BildungswerkleiterInnen in der Region her. Im Dezember holte er Bildungsinitiativen aus der Buckligen Welt und dem angrenzenden Burgenland zu einem „grenzüberschreitenden“ **Vernetzungstreffen** in Kirchschlag an einen Tisch.

In Kooperation mit der Katholischen Aktion wurden Vorbereitungen für die erste **„Industrieviertel-Akademie“** im März 2017 getroffen. Gespräche mit der LEADER-Region Bucklige Welt – Wechselland legten die Basis für die Beteiligung des Katholischen Bildungswerks am Regionsprojekt „Die Kraft der Wehrkirchen“, das im Umfeld der NÖ Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt verwirklicht werden wird.

Die Industrieviertelakademie ist das erste Projekt des neuen Regionalbetreuers.



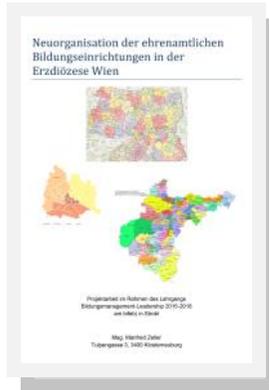
Manfred Zeller

Neuorganisation der ehrenamtlichen Bildungseinrichtungen in der Erzdiözese Wien

Projektarbeit im Rahmen des Lehrgangs Bildungsmanagement-Leadership 2015-2016 am bifeb) in Strobl

Mit dem in der Erzdiözese Wien begonnenen Prozess sollen bis 2022 sowohl eine inhaltliche Neuausrichtung als auch eine Strukturreform durchgeführt werden. Die inhaltliche Erneuerung strebt ein bewusster gelebtes Christentum an. Die strukturelle Arbeit soll einerseits in die Zusammenlegung von Pfarren münden und andererseits auch zu Umstrukturierungen mit Personaleinsparungen in den zentralen diözesanen Dienststellen führen.

Das Katholische Bildungswerk ist somit doppelt betroffen: Wird die bisherige Organisationsform, dass es in jeder Pfarre ein Bildungswerk gibt beibehalten, führen Pfarrzusammenlegungen automatisch zu einer Reduzierung der Bildungswerke und damit, wie es in manchen Regionen schon sichtbar ist, voraussichtlich zu einer generellen Reduzierung der Erwachsenenbildung.



Georg Radlmair



Rosemarie Kalkbrenner



Rosa Kubik



Katja Eckert



Andreas Kasparovsky



Markus Koller



Manfred Zeller



Katja Ratheiser



Beatrix Auer



Sabine Tippow



Erwin Mayer



Christian Zettl

Das Team 2017

im Katholischen Bildungswerk Wien

Mag. Georg Radlmair, MA

Direktor, Theologe

Rosemarie Kalkbrenner

Sekretariat, Werbemittel

Rosa Kubik

Finanzen, Sekretariat

Dipl.-Kffr. Katja Eckert

Statistik, Termine, Qualitätsentwicklung

Andreas Kasparovsky

Bürohilfskraft

Markus Koller

Zivildienler

Mag. Manfred Zeller

Theologie und Religion, Politik und Gesellschaft

Mag.^a Katja Ratheiser MAS

Elternbildung

Beatrix Auer M.Ed.

SeniorInnenbildung - Projekt LIMA-Lebensqualität im Alter, Lebenskunst für Fortgeschrittene

Sabine Tippow

Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf, Persönlichkeitsbildung

Dipl.-Päd. Ing. Erwin Mayer

Region Weinviertel

Mag. Christian Zettl

Region Industrieviertel

Publikationen im Jahr 2016

Jahresbericht 2015

BildungsWerkZeug

Die Zeitung des Katholischen Bildungswerkes Wien zur Kommunikation mit BildungswerkleiterInnen und Interessierten.

Frühjahr 2016

Herbst 2016/17

Bildungszentrumsprogramm

Frühjahr und Herbst 2016

Newsletter

18 Info Newsletter, mit denen Interessierte regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Bildungswerk informiert werden.

Quartals-Newsletter für BildungswerkleiterInnen mit den wichtigen Informationen zur Bildungsarbeit.

Angebotsverzeichnisse

Die Verzeichnisse der Fachbereiche

- ◆ Aus- und Weiterbildung
- ◆ Theologie/Religion
- ◆ Politik/Gesellschaft
- ◆ Elternbildung, Eltern-Kind-Gruppen, „geborgen - wachsen - feiern“ - Bildungsangebote für Eltern und Familien 2015-2017
- ◆ Persönlichkeitsbildung
- ◆ SeniorInnen

wurden aktualisiert und sind im internen Bereich auf der Homepage www.bildungswerk.at abrufbar.



Weiterbildungen

Herbst und Frühjahr 2016 für LIMA-TrainerInnen
LIMA-Trainingsgruppen-Übersicht Frühjahr und Herbst 2016

Weiterbildungsheft für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen und Elternbildnerinnen

Werbemittel

Im Jahr 2016 wurden im Katholischen Bildungswerk Wien für die 372 örtlichen/pfarrlichen Bildungswerke Werbemittel erzeugt.

Insgesamt wurden:

4.400 Plakate in A3,

3.450 Plakate in A4,

90.000 Handzettel und Flyer produziert.

Für LIMA wurden insgesamt 7.400 Handzettel erstellt.

Das Katholische Bildungswerk Wien zählte mit 31. Dezember 2016 mehr als 650 betreute Orte/ Einrichtungen.

Davon 226 örtliche/pfarrliche Bildungswerke und 146 weitere Einsatzorte.

Vom Landes- bzw. Diözesanverband und seinen Einrichtungen/Bildungswerken wurden 2016

**2.530 Veranstaltungen mit insgesamt
17.281 Unterrichtseinheiten,
76.734 TeilnehmerInnen und
271.866 TeilnehmerInnen-Stunden**

durchgeführt.

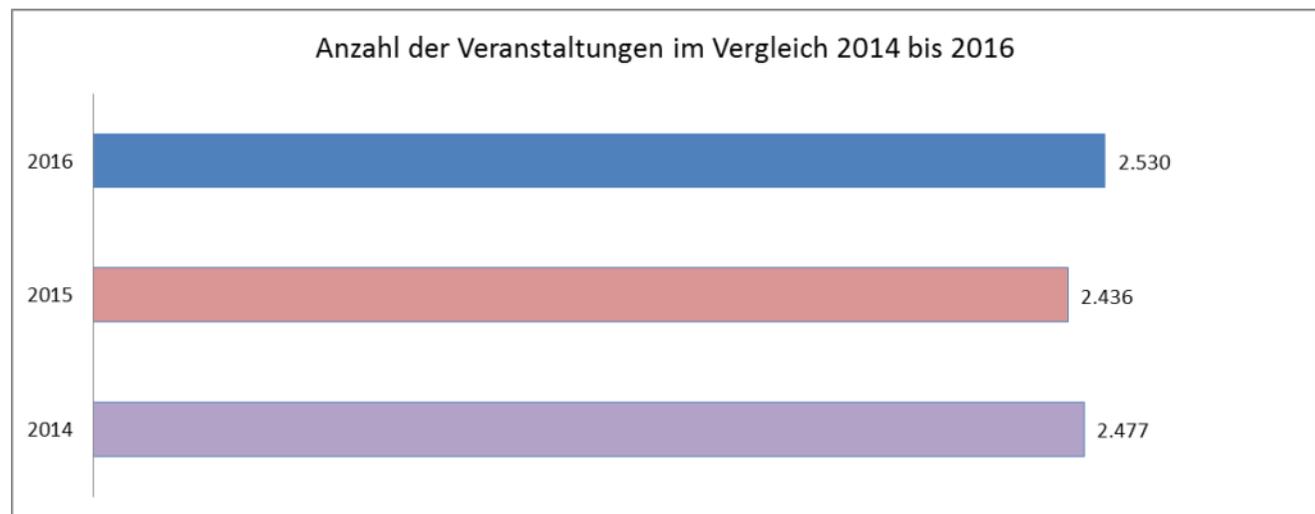
2016 haben 52.533 Frauen an den Erwachsenenbildungsveranstaltungen teilgenommen. Somit ergibt sich ein Frauen-Teilnahmeanteil von 68 Prozent.

95 dieser Veranstaltungen wurden mit anderen Erwachsenenbildungs-Einrichtungen (KEBÖ) im Rahmen kooperativer Veranstaltungen durchgeführt.

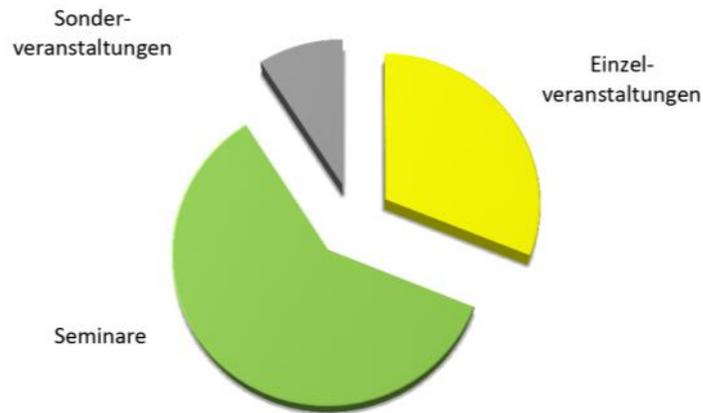
Auch wurden 81 Veranstaltungen zur MitarbeiterInnenbildung mit 1.038 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Das KATHOLISCHE BILDUNGSWERK WIEN ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung (KEBÖ) und daher verpflichtet einen Jahresbericht zu erstellen.

Vergleich der letzten drei Jahre	2014	2015	2016
Bildungswerke	383	373	372
Veranstaltungen	2.477	2.436	2.530
Unterrichtseinheiten	17.697	18.984	17.281
TeilnehmerInnen	87.697	74.573	76.734
TeilnehmerInnen-Stunden	290.751	307.306	271.866

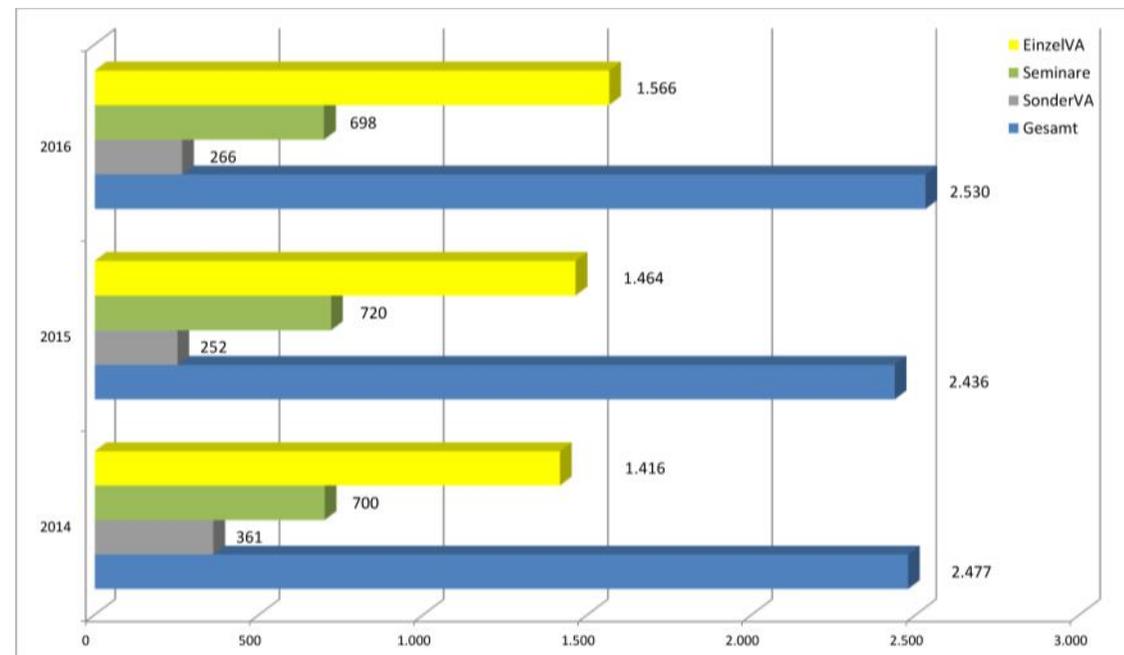


Verteilung der TeilnehmerInnenstunden nach Veranstaltungsart



Veranstaltungen	2014	2015	2016
Einzelveranstaltungen (bis 4 Unterrichtseinheiten)	1.416	1.464	1.566
Seminare und Kurse (ab 4 Unterrichtseinheiten)	700	720	698
Sonderveranstaltungen (Ausstellungen, Auf- u. Vorführungen)	361	252	266
Gesamt	2.477	2.436	2.530

Vergleich der Anzahl der durchgeführten Veranstaltung 2014 - 2016 nach Veranstaltungsart



Themenbereiche 2016	Einzelveranstaltungen	Seminare	Sonderveranstaltungen	Gesamt
Theologie/Religion/ Weltanschauung	637	52	34	723
Elternbildung	156	147		303
LIMA—Lebensqualität im Alter	65	266		331
Gesundheit	62	54		116
Politik/Gesellschaft	332	14	2	348
Persönlichkeitsbildung/ Kommunikation	56	44		100
Musische, kulturelle Bildung	208	90	230	528
MitarbeiterInnenbildung	50	31		81
Gesamt	1.566	698	266	2.530

Themenbereiche nach TeilnehmerInnenstunden



Anzahl der TeilnehmerInnen (TN) 2016	Einzelveranstaltungen	Seminare	Sonderveranstaltungen	Gesamt
Theologie/Religion/Weltanschauung	17.975	763	3.795	22.533
Elternbildung, Familie	1.537	1.779		3.316
LIMA—Lebensqualität im Alter	684	2.983		3.667
Gesundheit	1.241	510		1.751
Politik/Gesellschaft	10.893	493	1000	12.386
Persönlichkeitsbildung/Kommunikation	1.047	588		1.635
Musische, kulturelle Bildung	6.022	1766	22.620	30.408
MitarbeiterInnenbildung	527	511		1.038
Gesamt	39.926	9.393	27.415	76.734



Die Partner in der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien

Katholisches Bildungswerk Wien	www.bildungswerk.at
Anima	www.anima.or.at
Bildungshaus Großrußbach	www.bildungshaus.cc
Bildungszentrum St. Bernhard	www.st-bernhard.at
Kirchliches Bibliothekswerk	www.kibi.at
Literarische Kurse	www.literarischekurse.at
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	www.stube.at
Wiener Theologische Kurse	www.theologischekurse.at

Weitere EB-Partner im Forum Katholischer Erwachsenenbildung (Wiener Forum)

Kardinal-König-Haus	www.kardinal-koenig-haus.at
Katholische Frauenbewegung Wien	www.frauenbewegung-wien.at
Familienstelle – Kategoriale Seelsorge	www.beziehungweb.at/familienstelle
Katholischer Akademikerverband Wien	www.kav-wien.at
Don-Bosco-Haus	www.don-bosco.at

Bildnachweise:

- Seite 3: Katholisches Bildungswerk Wien, KMK/Behrendt&Rausch
- Seite 4: Katholisches Bildungswerk Wien, Markus Koller
- Seite 5: Peter Maurer, Katholisches Bildungswerk, NÖ Landespressediens/Pfeiffer
- Seite 6: Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch
- Seite 7: Kathbild.at/Rupprecht, Katholisches Bildungswerk Wien, MILAK
- Seite 8: Katholisches Bildungswerk Wien
- Seite 9: Katholisches Bildungswerk Wien
- Seite 10: Katholisches Bildungswerk Wien, Gerhard Jordan, Ursula Leutgöb
- Seite 11: Katholisches Bildungswerk Wien, Renate Miehle, Land NÖ
- Seite 12: Erzdiözese Wien (Karte), Katholisches Bildungswerk Wien (Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de)
- Seite 13: Kathbild.at/Rupprecht, Katholisches Bildungswerk Wien, Privat
- Seite 14: Fotomontage: Katholisches Bildungswerk Wien
- Seite 18: pixabay.com

Mit freundlicher Unterstützung und gefördert durch:



Zertifiziert durch:



